

Schulleiter Hövel thematisiert im Schulausschuss das Problem der gefälltten Platane an der GGS Eitorf.

Seiner Meinung nach muss im zuständigen Fachausschuss der Frage nachgegangen werden, warum verwaltungsseitig die Zustimmung erteilt wurde, den Versorgungsgraben so nahe an die Platane heranzuführen.

Ferner müsse die Frage gestellt werden, warum der Schulleiterin von der Fachfirma das Gutachten nicht zur Verfügung gestellt wurde. Die Firma sei bereit gewesen, das Gutachten auszuhändigen. Der Amtsleiter des zuständigen Amtes habe jedoch der Aushändigung nicht zugestimmt.

Zu fragen sei auch, warum die Schulleiterin der Gemeinschaftsgrundschule Eitorf über das Fällen nicht rechtzeitig informiert wurde.

Von Interesse sei zudem, wer die Versicherungssumme von 20.000 € erhalte. Seiner Meinung nach müsse dieses Geld der Gemeinschaftsgrundschule Eitorf zur Verfügung gestellt werden.

Bürgermeister Dr. Storch teilt mit, dass das Gutachten tatsächlich nicht herausgegeben wird. Der Schulleiterin sei durch das Fachamt mitgeteilt worden, dass das Gutachten für jeden einsehbar sei, aber nicht herausgegeben werde.

Es sei Sache des Büros, welche Schlussfolgerungen es daraus gezogen habe.

Bezüglich der in Rede stehenden Versicherungssumme von 20.000 € teilt Bürgermeister Dr. Storch mit, dass das Fällen der Platane bereits 5.000,- € gekostet habe. Für die gefälltte Platane soll ein adäquater Ersatz geschaffen werden. Der Mitarbeiter des Fachamtes, Herr Freiburg, werde ein Grobkonzept erstellen; dieses soll mit der Schulleiterin der GGS Eitorf abgestimmt werden. Völlig offen sei, ob ein oder mehrere Bäume neu gesetzt werden.

Schulleiter Hövel wirft zudem die Frage auf, warum die Platane so schnell gefällt wurde. Herr Ersfeld stellt fest, dass seiner Meinung nach ein Bedarf zum Fällen vorhanden war, weil sogar die Versicherung des Verursachers dem Entfernen des Baumes zugestimmt hat.

Vorsitzender Langer erläutert, dass er sich die Platane nach der Schädigung angesehen habe. Er sei dabei zu dem Ergebnis gekommen, dass der Baum auf Dauer nicht „überlebensfähig“ gewesen sei.

Der Vorsitzende verweist im übrigen darauf, dass die Sachdiskussion im zuständigen Umweltausschuss zu führen ist.

Herr Ersfeld bittet die Verwaltung um Informationen zum Schülerwahlverhalten im Schuljahr 2006/2007.

Ferner möchte er wissen, wie sich Schülerzahlen an den Eitorfer Schulen aktuell darstellen. Die Verwaltung sagt die Beantwortung in der Niederschrift zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Grundschüler der 4. Schuljahres aus dem Schuljahr 2005/2006 wechselten zum 01.08.2006 an folgende weiterführende Schulen:

Sonstige	Gesamt	-	Gesamt-	Haupt-	LB-Schule	Real-	Siegtal-	ausw.
	abgänge	schule	schule	Hennef	schule	Gymn.	Gymn.	
<u>Schulen</u>								
GGs Eitorf	83	8	23	2		20	26	4
GGs Alzenbach		46	1	10	-	16	17	2
GGs Harmonie		57	14	10	-	9	19	4
GGs Mühleip	43	1	13		-	19	7	2

Die Schüler der Klassen 5 des Siegtal-Gymnasiums Eitorf kamen zu Beginn des Schuljahres 2006 aus folgenden Grundschulen:

Grundschule:	
GGs Alzenbach	17
GGs Brückenstraße	26
GGs Harmonie	19
Peter-Patt-Grundschule Mühleip	7
Uckerath	10
Schladern	2
Dattenfeld	2
Leuscheid	3
Rosbach	3
Schöneberg	9
Zuzug	5
Insgesamt	103

Gesamtzahl der Schüler/innen und Klassen zu Beginn des Schuljahres 2006/2007:

Schule	Anzahl der Schüler	Anzahl d. Klassen 2006/2007	Anzahl d. Klassen 2005/2006
--------	--------------------	-----------------------------	-----------------------------

GGs Alzenbach	193	8 Klassen	8 Klassen
GGs Mühleip	160	7 Klassen	7 Klassen
GGs Harmonie	183	8 Klassen	9 Klassen
GGs Eitorf	395	16 Klassen	16 Klassen
GHS Eitorf	479	23 Klassen	25 Klassen
Siegtal-Gymnasium Eitorf	1.027	43 Klassen	42 Klassen
Schüler insgesamt:	2.437		